

Mahner gegen das Vergessen

Reinhard Egge ist verstorben

VON PETER VON DÖLLEN



Reinhard Egge
FOTO: KIM WENGOBORSKI

Ritterhude. Er war bekannt als Mahner. Reinhard Egge nutzte jede Gelegenheit, um gegen das Vergessen anzukämpfen und sich gegen Gleichgültigkeit gegenüber der Vergangenheit zu stemmen. Jetzt ist sein Kampf zu Ende: Am 2. November starb Reinhard Egge unerwartet. Egge trieben die dunklen Kapitel der deutschen Geschichte um: das Nazi-Regime, Holocaust, Verfolgung und Flucht. Aber auch die Teilung Deutschlands beschäftigte den Ritterhuder. Dabei beließ Reinhard Egge es nicht bei einem erhobenen Zeigefinger. Vielmehr organisierte er viele Projekte oder schob sie an. Vor allem die Arbeit mit Jugendlichen lag ihm am Herzen.

Reinhard Egge wurde 1945 geboren, etwa einen Monat vor Kriegsende. Sein Abitur machte er auf der Bismarckschule in Elmsborn. Als Soldat der Bundeswehr war er an verschiedenen Orten der Bundesrepublik stationiert. Nach dem Fall der Mauer löste der damalige Oberstleutnant eine NVA-Kaserne auf. Mit der Zeit habe er einen „Denkmalblick“ entwickelt, wie selber einmal feststellte. Die Erkenntnis, dass es „Deratiges“ in vielen Orten der neuen Bundesländer nicht gibt, gab ihm zu denken. 1992 kam Egge als Soldat nach Ritterhude; 2018 erklärte er sich selber zum Ritterhuder.

Reinhard Egge engagierte sich beim Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge. Unter anderem war er Vorsitzender des Ortsverbandes. Seit 2002 hatte sich Egge zudem intensiv in die Arbeit des Vereins „Gegen Vergessen – Für Demokratie“ eingebracht. Er war lange Zeit Sprecher der regionalen Arbeitsgruppe Unterweser-Bremen. In Ritterhude setzte sich Egge unermüdlich für eine aktive Erinnerungskultur ein.

KONTROLLE VERLOREN

Drei Autos beschädigt

Osterholz-Scharmbeck. Ein 20-jähriger Seat-Fahrer beschädigte bei einem Unfall am Mittwochmorgen in der Bahnhofstraße gleich drei Autos. Er war beim Abbiegen nach rechts in die Barkhofstraße gegen den rechten Bordstein geprallt, hatte die Kontrolle über sein Fahrzeug verloren und auf der gegenüberliegenden Seite zwei geparkte Pkw gerammt. Eines der Autos wurde gegen ein drittes geschoben. Der Schaden liegt nach ersten Schätzungen im vierstelligen Bereich. BOM

SENIORENBEIRAT

Bürgersprechstunde

Hambergen. Der Seniorenbeirat der Samtgemeinde lädt zu einer Bürgerstunde für kommenden Montag, 11. November, ab 19 Uhr in der Gaststätte „Zum altdeutschen Haus“ in Oldendorf ein. Erich Schnackenberg und Erich Reschka nehmen Wünsche und Anregungen auf. VDO

Mehr eigene Seminare in Bredbeck

Ausschussmitglieder billigen Wirtschaftsplan – Hoffnung auf Erweiterung von Haus drei



Das Atrium-Haus eins der Bildungsstätte Bredbeck konnte bereits saniert werden; Pläne für Haus drei mussten auf Eis gelegt werden.

FOTO: PETER VON DÖLLEN

VON PETER VON DÖLLEN

Landkreis Osterholz. Wilfried Pallasch (Bürgerfraktion) erkundigte sich nach den Einnahmen aus dem Bistro der Bildungsstätte Bredbeck, die doch sicher steigerungsfähig seien. Es gebe einige Änderung, von denen sich das Haus Verbesserungen verspreche, informierte die Leiterin Kirsten Dallmann daraufhin die Teilnehmer der Sitzung des Landkreisausschusses für die Bildungsstätte. Ansonsten hatten die Ausschussmitglieder keine Fragen; der Wirtschaftsplan für 2020 wurde einstimmig gebilligt.

Doch Landkreiszernent Werner Schauer wollte nicht so einfach zur Tagesordnung übergehen. Zwei Zahlen im Vermögensplan erforderten doch höhere Beachtung, wie er fand. Etwas versteckt ist dort ein Ansatz von 80 000 Euro in der Spalte Erweiterung und Sanierung für „Haus 3“ vermerkt. Und gleich dahinter folgt eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 400 000 Euro. Laut Schauer kann sie mittels Kreditaufnahme für einen Anbau aktiviert werden. Werner Schauer wollte mit dem Hinweis dem Eindruck entgegenwirken, die Pläne für Haus 3 seien zu den Akten gelegt. „Es muss weitergehen“, sagte er und bekam einhellige Zustimmung der Ausschussmitglieder.

Und Schauer machte ihnen Hoffnung: „Wir haben uns mit der Wirtschaftsförderung zusammengesetzt“, erklärte der Dezernent. Dabei sei eine alternative Förderquelle ausgemacht worden. Um welchen Fördertopf es sich handelt, erklärte Schauer während der Sitzung nicht. Die Verwaltung ist aber offenbar optimistisch, entsprechende Mittel einwerben zu können. Die Bildungsstätte hatte in den vergangenen Jahren bereits die Häuser eins und zwei modernisiert. Jetzt sollte noch Haus drei folgen. In zwei Schritten sollen ein Seminarraum und weitere Unterkunftszimmer entstehen.

Die Pläne mussten, wie berichtet, zunächst auf Eis gelegt werden, weil die Erteilung der Baugenehmigung sich verzögert hatte. Für den Erhalt der Fördermittel hätte das Bauprojekt aber bis Sommer 2020 abgeschlossen sein müssen – zu heikel für die Leitung der Bildungsstätte und den Landkreis.

Die Pläne sollen nun noch auf Einsparmöglichkeiten geprüft werden. Zu hoch erscheint den Beteiligten die Kostenschätzung für den geplanten Anbau. Die Modernisierung und erweiterte Übernachtungsmöglichkeiten kann die Bildungsstätte gut gebrauchen. Denn die steigende Tendenz bei der Auslastung hält weiter an. 762 000 Euro will Bredbeck kommenden Jahr aus eigenen Seminaren einneh-

men. Das sind über 100 000 Euro mehr, als für das laufende Jahr geplant waren. 625 000 Euro standen im Wirtschaftsplan. Angesichts von rund 723 000 Euro, die 2018 eingenommen wurden, erscheint der Plan laut Kirsten Dallmann durchaus realistisch. „Wir müssen uns aber schon strecken“, fügte die Leiterin an. Insgesamt will die Bildungsstätte etwa 1,723 Millionen Euro einnehmen. Darin enthalten sind Zuschüsse für verschiedene Projekte.

Status Heimvolkshochschule

Der Landkreis soll wie in den Vorjahren 270 000 Euro beisteuern. Noch mehr, etwa 312 000 Euro, kommen vom Land Niedersachsen: Zuwendung als Heimvolkshochschule. Brunhilde Rühl (CDU) erkundigte sich, wie sich die Anerkennung zur Heimvolkshochschule ausgewirkt habe. „Wir würden heute hier nicht sitzen“, stellte der Ausschussvorsitzende Björn Herrmann (SPD) kurz fest. Die Zuwendung mache fast 19 Prozent der Einnahmen aus. Die Bildungsstätte Bredbeck würde es ohne dieses Geld in dieser Form wohl nicht mehr geben, machte auch Werner Schauer klar. Der Einsatz und die investierte Arbeit für die Anerkennung habe sich gelohnt.

Auf der Ausgabenseite sind vor allem die Personalkosten und die Abschreibungen gestiegen. Das liegt laut Dallmann an gestiege-

nen Löhnen und geringen Aufstockungen bei den Stellen. Die höhere Abschreibung sei der Sanierung der Unterkunfts Häuser geschuldet.

Im kommenden Jahr plant die Bildungsstätte Bredbeck 120 Seminare und Fortbildungen unter eigener Regie. Sie können in die fünf Bereiche Internationale Bildung, Politische Bildung, Berufliche Fortbildung, Kulturelle Bildung sowie Gesundheits- und Persönlichkeitsbildung aufgeteilt werden. 12 000 Teilnahmetage fallen auf die Erwachsenenbildung im Bereich der Heimvolkshochschule. Das neue Programmheft wird derzeit erarbeitet und soll noch vor Weihnachten erscheinen. Bei einem Tortenzauber am Freitag, 29. November, zwischen 16.30 und 18.30 Uhr, zu dem jeder Interessierte eingeladen ist, soll es vorgestellt werden.

Bildungsreferent Kian Pourian und Kirsten Dallmann stellten einige beliebte und neue Angebote vor. Großen Zuspruch findet demnach die Sommerakademie, in der Workshops für Gesang, Schauspiel und Tanz angeboten werden. Ein Schwerpunkt der Arbeit liegt weiter bei der politischen Bildung für Erwachsene und Jugendliche. Auch der Austausch mit dem Partnerlandkreis Kwidzyn wird fortgesetzt. Mehr Informationen zur Bildungsstätte und den Seminaren gibt es im Internet unter der Adresse www.bredbeck.de.

In Liebe nehmen wir Abschied von

Reinhard Egge

* 23. April 1945 † 2. November 2019



Wir sind sehr traurig
Maja Egge
Meike Egge
Rasmus und Phoebe Egge
mit Finn und Henri
und alle Angehörigen

Die Trauerfeier findet am Donnerstag, dem 21. November 2019, um 14 Uhr in der Friedhofskapelle Ritterhude, Hegelstraße, statt. Die anschließende Urnenbeisetzung erfolgt im engsten Familienkreis.

Von Kranz- und Blumenspenden bitten wir abzusehen.

Kondolenzpost an: Trauerhaus Egge, c/o Bestattungen Murken
Fergersbergstr. 15, 27721 Ritterhude

Tief betroffen nehmen wir Abschied von

Oberstleutnant a.D.

Reinhard Egge

* 23.04.1945 † 02.11.2019

Die Angehörigen der Logistikschiele der Bundeswehr und die Mitglieder der Kameradschaft Nordwest des blauen Bundes e.V. trauern um ihren ehemaligen Kameraden und ihr langjähriges Vereinsmitglied.

Sein Andenken wird stets einen festen Platz in unserer Gemeinschaft behalten.

Denk Frie
Brigadegeneral Oberst
Kommandeur Vorsitzender blauer Bund e.V.
Logistikschiele der Bundeswehr Kameradschaft Nordwest

Osterholz-Scharmbeck, im November 2019



Wir nehmen Abschied von unserem Vereinsmitglied

Kurt Arfmann

Über 65 Jahre hielt er uns die Treue.
Wir werden ihn in bleibender Erinnerung behalten.
Unser Mitgefühl gilt seiner Familie.

SV Vorwärts Buschhausen e.V.
Der Vorstand

Wie ein Blatt vom Baum fällt,
so geht ein Leben aus der Welt.

Statt Karten

Detlef Eybe

† 7. Oktober 2019

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf liebevolle Weise zum Ausdruck brachten. Ein besonderer Dank gilt Herrn Pastor Kückens und dem Beerdigungsinstitut K-H Lilienthal und Sohn.

Hilke Eybe
und Kinder

Sterbefälle in der Region

Wilma Kudlik, geb. Planer, Schwanewede, (*25.10.1940, †29.10.2019). Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, dem 14. November 2019, um 11 Uhr in der Friedhofskapelle der ev.-luth. Kirchengemeinde, Am Spreeken, statt.

Familienereignisse

sind zunächst einmal Angelegenheit des engeren Familienkreises. Aber auch Freunde und Bekannte wollen daran Anteil nehmen. Eine würdige Form, alle zu verständigen, ist eine Familienanzeige in dieser Tageszeitung.

Es wird aussehen,
als wäre ich tot,
und das wird
nicht wahr sein ...
Und wenn du dich
getröstet hast,
wirst du froh sein,
mich gekannt zu haben.

Du wirst immer
mein Freund sein,
du wirst Lust haben,
mit mir zu lachen.
Und du wirst manchmal
dein Fenster öffnen,
gerade so
zum Vergnügen ...
Und deine Freunde
werden sehr erstaunt sein,

wenn sie sehen,
dass du den
Himmel anblickst
und lachst.

Antoine
de Saint-Exupéry

weser-kurier.de/trauer



In stiller Trauer nehmen wir Abschied von unserem Mitglied

Annelore Koschorrek

Wir werden ihr stets ein ehrendes Andenken bewahren.
Unser Mitgefühl gilt den Angehörigen.

Sozialverband VdK
Ortsverband Osterholz-Scharmbeck